

Veranstaltungsprogramm

1. Halbjahr 2009



Regionalbüro
Dresden

Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2009

Regionalbüro Dresden

Sie finden hier eine Darstellung der geplanten Veranstaltungen in den Regionen Dresden, Chemnitz, Mittel- und Ostsachsen.

Von Vorträgen, Diskussionsforen und Gesprächskreisen, über ein- und mehrtägige Seminare bis zu nationalen und internationalen Fachtagungen und Konferenzen bieten wir Ihnen ein breit gefächertes Angebot zu aktuellen und grundlegenden politischen Fragestellungen.

Termin und Ort der Veranstaltungen können sich im Verlauf des Halbjahres noch ändern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.fes.de/dresden. Informationen über Veranstaltungen in der Region Leipzig und in Nord- und Westsachsen erhalten Sie auf der Internetseite www.fes.de/leipzig. Über Aktivitäten der Friedrich-Ebert-Stiftung außerhalb Sachsens informiert Sie www.fes.de.

Hat sich etwas an Ihrer Adresse geändert oder wollen Sie in Zukunft unser Halbjahresprogramm nicht mehr zugeschickt bekommen? Dann schreiben Sie uns bitte. Vielen Dank.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Friedrich-Ebert-Stiftung,

ich freue mich, Ihnen heute unser neu gestaltetes Halbjahresprogramm für die Monate Januar bis Juni 2009 vorlegen zu können, und hoffe, Sie finden Interesse an unseren Angeboten.

Auf Anregung des ersten demokratisch gewählten Staatsoberhauptes in Deutschland, des Sozialdemokraten Friedrich Ebert, wurde die Stiftung 1925 nach seinem Tode gegründet. Heute ist sie die größte der politischen Stiftungen in Deutschland, arbeitet in seinem Sinn und ist der sozialen Demokratie verpflichtet. Ihre Arbeit dient der Unterstützung des demokratischen Prozesses und hilft dabei, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger daran teilnehmen können. Sie fördert die Bildungschancen sozial benachteiligter junger Menschen, vergibt Stipendien und widmet sich mit ihrer Arbeit im In- und Ausland der (gesellschafts-)politischen Bildung und der internationalen Verständigung.

In Sachsen ist die Friedrich-Ebert-Stiftung seit 1990 tätig. Die Regionalbüros in Dresden und Leipzig bieten seitdem in jedem Jahr über 250 Veranstaltungen zu den wichtigen Themen in allen Regionen Sachsens an.

Die immer komplexer werdenden Entscheidungen in der Politik in einer globalisierten und sich ständig wandelnden Welt machen sachliche Informationen für den Bürger immer wichtiger. Bei uns können Sie

- sich mit wichtigen Zukunftsfragen beschäftigen und sich Hintergrundwissen verschaffen,
- einen Blick hinter die Kulissen des politischen Tagesgeschäfts werfen und mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft persönlich ins Gespräch kommen,
- ihre eigene gesellschaftspolitische Urteils- und Handlungsfähigkeit verbessern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitwirkung! Sie wissen ja: Unsere Demokratie lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Christoph Wielepp
für das Team des Regionalbüros Dresden
der Friedrich-Ebert-Stiftung



20. Januar
Chemnitz
Seminar

Neuerungen im Arbeits- und Sozialrecht
Ein Überblick über neue gesetzliche Regelungen

21. Januar
Chemnitz
*Podiums-
diskussion*

Die Hoffnung stirbt zuletzt – Soziale Gerechtigkeit in Deutschland
Reihe „kontrovers: Arbeit, Wirtschaft und Soziales auf dem Prüfstand“

3. Februar
Dresden
Fachtagung

Dresdner Verkehrsdialog:
Verkehrsbeschleunigung in Dresden – für wen? Zur Zielorientierung verkehrspolitischer Maßnahmen

18. Februar
Chemnitz
Seminar

Kinderarmut in Deutschland
Überlegungen zur Chancengleichheit in einem reichen Land

25. Februar
Freiberg
Fachtagung

Tourismus in Sachsen
Entwicklung und Perspektiven eines aufstrebenden Wirtschaftsfaktors

24. März
Chemnitz
Seminar

Mobbing in der Arbeitswelt
Ursachen und Gegenstrategien

März/April
Weißwasser
*Podiums-
gespräch*

dialogregional:
Kohle als Energieträger im 21. Jahrhundert?
Die CCS-Technologie als Chance für die CO2-arme Kohleverstromung

März/April
Zittau
*Podiums-
gespräch*

dialogregional:
Kohle als Energieträger im 21. Jahrhundert?
Die CCS-Technologie als Chance für die CO2-arme Kohleverstromung

DAS tietz

**tietz-Gespräche „kontrovers:
Arbeit, Wirtschaft und Soziales auf
dem Prüfstand“**

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Volkshochschule Chemnitz greifen in der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „kontrovers“ im Chemnitzer Kulturzentrum DAS TIETZ aktuelle Themen auf, um sie gemeinsam mit anerkannten Experten zu diskutieren und Ihre Fragen dazu zu beantworten.



**Dresdner Sozialforum der
Friedrich-Ebert-Stiftung**

Die unzureichende Akzeptanz von Demokratie gerade in Ostdeutschland hat ihre Ursache auch darin, dass viele Menschen am wirtschaftlichen Aufschwung nicht teilhaben, sich ausgegrenzt und benachteiligt fühlen. Die hohe Zahl von Erwerbslosen, Dumpinglöhne und die von vielen empfundene Perspektivlosigkeit sind eine Herausforderung an Politik und Gesellschaft. Mit dem „Dresdner Sozialforum der Friedrich-Ebert-Stiftung“ bieten wir eine Plattform an für eine offene und kritische Diskussion der sozialen Situation in Ostdeutschland.



16. April
Zittau
*Podiums-
gespräch*

dialogregional:
Altersarmut in Deutschland.
Überlegungen zur Chancengleichheit in
einem reichen Land

21. April
Chemnitz
*Podiums-
diskussion*

**Mindestlöhne – Soziale Absicherung
oder Jobkiller?**
Reihe „kontrovers: Arbeit, Wirtschaft und
Soziales auf dem Prüfstand“

16. Juni
Chemnitz
Seminar

**Anforderungen des Arbeitsmarktes
und aktive Arbeitsmarktpolitik**

16. Juni
Chemnitz
*Podiums-
diskussion*

Arm durch Arbeit? – Ursachen für die
zunehmende Altersarmut in Deutschland
Reihe „kontrovers: Arbeit, Wirtschaft und
Soziales auf dem Prüfstand“

Das Projekt „Canaletto“

Mitbestimmung im Unternehmen ist eine der wesentlichen Säulen des Erfolgs unserer sozialen Marktwirtschaft. Betriebs- und Personalräte leisten wichtige Beiträge zur Innovation im Unternehmen und damit zur Sicherheit der Arbeitsplätze, zur zukunftsfähigen Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zur Chancengleichheit von Mann und Frau u. v. m. Um den Austausch zwischen den Betriebs- und Personalräten in der Region Dresden zu fördern, wurde das „Netzwerk Canaletto“ gegründet. Gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund, den Einzelgewerkschaften und weiteren Partnern werden in Workshops, Innovations- und Praxisforen Fragen der Mitbestimmung diskutiert, Probleme aufgegriffen und neue Ansätze eingebracht. Ziel ist es, durch verbesserte Mitbestimmung die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu steigern, für eine nachhaltige Fachkräfteentwicklung zu sorgen, Arbeitsplätze zu sichern sowie zur betriebs- und branchenspezifischen Bewältigung des demographischen Wandels beizutragen.

25. Februar
Dresden
*Podiums-
diskussion*

Russland und der Westen
Demokratieverständnis, wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Sicherheitsfragen

27. Februar
Chemnitz
Seminar

Flucht nach Europa
Was passiert an den EU-Außengrenzen?

2. März
Chemnitz
*Podiums-
diskussion*

Russland und der Westen
Demokratieverständnis, wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Sicherheitsfragen

März
Dresden
*Podiums-
gespräch*

**Perestroika und Glasnost, Charta 77,
Solidarnosc und die Öffnung der
ungarischen Grenze.**
Die friedliche Revolution in der DDR als Teil
des Demokratieprozesses in Europa

27. April
Görlitz
*Podiums-
diskussion*

dialogregional:
Grenzenlos im Schengen-Raum – Erfahrungen
mit den offenen Grenzen

29. April
Weißwasser
*Podiums-
diskussion*

dialogregional:
Grenzenlos im Schengen-Raum – Erfahrungen
mit den offenen Grenzen

14. Mai
Zittau
*Vortrag und
Diskussion*

dialogregional:
USA heute – 100 Tage Präsidentschaft Barack
Obamas. Eine erste Bilanz

15.-16. Mai
Chemnitz
Fachtagung

**Erfahrungen mit der interregionalen
Gewerkschaftszusammenarbeit in der
Region Westsachsen/Westböhmen**



3. Februar
Chemnitz
Seminar

Stichwort Familienfreundlichkeit:
Was brauchen Familien heute?

11. Februar
Hoyerswerda
*Podiums-
diskussion*

dialogregional:
Die Zukunft der ärztlichen Versorgung in
ländlichen Regionen

28. April

*Podiums-
diskussion*

**Informiert und selbstbestimmt –
die Patientenverfügung.**
Positionen zur Patientenverfügung im
Gespräch

19. Mai
Dresden
*Filmvorfüh-
rung/Gespr.*

„Leben mit Alzheimer“.
Erfahrungen in einer älter werdenden
Gesellschaft

23. Juni
Bautzen
*Podiums-
diskussion*

dialogregional:
Die Zukunft der ärztlichen Versorgung in
ländlichen Regionen

24. Juni
Dresden
*Podiums-
diskussion*

**Bezahlbare Gesundheitsversorgung
im Spannungsfeld zwischen demo-
graphischem Wandel und medizinischem
Fortschritt**

21. Januar
Dresden
*Podiums-
diskussion*

**Braucht Sachsen ein Informations-
freiheitsgesetz?**

27. Januar
Dresden
*Podiums-
diskussion*

Vom Rand zur Mitte
Rechtsextremismus als selbstverständlicher Teil
jugendlicher Alltagskultur?

19. Februar
Bautzen
*Podiums-
diskussion*

dialogregional:
Wie sicher ist die Region? Unser Sicherheits-
empfinden zwischen Kriminalitätsstatistik und
Personalabbau bei der Polizei

25. Februar
Chemnitz
*Vortrag und
Diskussion*

**BKA-Gesetz, Rasterfahndung und
Massengentests –**
Wie viel Freiheit lässt uns die Innere Sicher-
heit?

9. März
Chemnitz
*Podiums-
diskussion*

„Frauen an die Macht!“
Zur Situation von Frauen in Führungs-
positionen

14. Mai
Chemnitz
Fachtagung

Wer hat Mut vorm braunen Mann?
Rechtsextremismus als Herausforderung
zur politischen Verantwortung in der Jugend-
arbeit

dialogregional:

Mit der Veranstaltungsreihe „dialog regional“ bieten wir eine Gesprächsplattform außerhalb der Ballungszentren Dresden und Chemnitz. Vor Ort, in den regionalen Mittelzentren, greifen wir die grundlegenden gesellschaftspolitischen Themen ebenso wie die regional wichtigen auf und laden Fachpolitiker und Wissenschaftler, Vertreter aus den Verwaltungen und den Verbänden zum gemeinsamen Gespräch ein. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich umfassend über ein Thema zu informieren, Ihre Fragen zu stellen und sich aktiv am politischen Gespräch zu beteiligen.



20. Januar
Meißen
*Podiums-
diskussion*

dialogregional:
Auf der Suche nach der optimalen Schule.
Die Gemeinschaftsschule als Modell

4. Februar
Dresden
*Podiums-
diskussion*

Gläserne Werkstatt:
Quo vadis Hochschule?
Hochschulentwicklungsszenario 2020

25. Februar
Görlitz
*Podiums-
diskussion*

dialogregional:
**PISA, Finnland und das deutsche
Schulsystem** – Was können wir von den
finnischen Schulen lernen?

26. Februar
Chemnitz
*Podiums-
diskussion*

**PISA, Finnland und das deutsche
Schulsystem** – Was können wir von den
finnischen Schulen lernen?

27.-28. Februar
Dresden
Workshop

Demokratie in der Schule
Kommunikationstraining zum Coaching,
Moderieren und Streitschlichten

7. April
Pirna
*Podiums-
diskussion*

dialogregional:
Auf der Suche nach der optimalen Schule.
Die Gemeinschaftsschule als Modell

April
Görlitz
*Podiums-
diskussion*

dialogregional:
Bildungsgerechtigkeit – integratives Schul-
system und notwendiger Wandel in der
Lernkultur

4.-5. Mai
Chemnitz
Seminar

**Geschlechtsspezifische Gewalt-
prävention**
Aggression und Autoaggression bei Mädchen
und Jungen

8.-9. Mai
Chemnitz
Workshop

Demokratie in der Schule
Kommunikationstraining zum Coaching,
Moderieren und Streitschlichten



In einer Werkstatt sollen Menschen zusammen kommen, um gemeinsam Probleme zu lösen, zu lernen, auszuprobieren und zu produzieren. Was zukünftig im Kultur-, Bildungs- und Forschungsland Sachsen produziert wird, soll in der GLÄSERNE WERKSTATT der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zusammengesetzt werden. Die GLÄSERNE WERKSTATT ist ein Forum zum Mitreden und Mitgestalten. Hier sollen Ideen entwickelt, Modelle analysiert und neue Lösungen diskutiert werden.



Junge Leute interessieren sich nicht für Politik? Das sehen wir nicht so!

Der Zugang für Jugendliche zur Politik erfolgt über aktive Mitarbeit und Beteiligung. Wir bieten Projekte an, die dies fördern. Sowohl bei Planspielen als auch bei Jugendplanungszellen sind die Jugendlichen nicht passive Zuhörer, sondern beteiligen sich aktiv am Geschehen. Unser Angebot richtet sich an Schulen, Jugendgruppen usw. Die folgenden Arbeitsformen werden gern angenommen:

Planspiel Kommunalpolitik

Möchten Sie das Planspiel an Ihrer Schule und in Ihrer Gemeinde durchführen? Wir helfen Ihnen dabei. Mit Teamern und Info-Material. Vor Ort. Praxisnah. Lebendig. Fordern Sie unsere „Spielanleitung“ an.

Jugendplanungszelle

Die Jugendplanungszelle macht Jugendliche zu „Experten“, die sich mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen aktiv in politische Entscheidungen einbringen. Sprechen Sie mit uns, Sie erhalten weitere Informationen und die „Projektbeschreibung“.



„... mehr als ein Stipendium“

Vorstellung der Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung an Schulen und Universitäten – wir kommen gern bei Ihnen vorbei.

Voraussetzungen – Chancen – Leistungen

15.-17. Januar
Dresden/
Theresienstadt
*Seminar und
Exkursion*

22.-25. April
Hainichen
Planungszelle

24.-26. April
Dresden
*Vortrag/Plan-
spiel/Work-
shop*

1.-3. Mai
Branden-
burg/Auschwitz
*Seminar und
Exkursion*

10.-16. Mai
Appenhof
*Seminar für
Teamerinnen
und Teamer*

Lernen aus der Geschichte

Ideologie und Verbrechen des National-
sozialismus - Ursachen rechtsextremistischer
Einstellungen heute

Jugendhilfearbeit im neuen Landkreis

Neue Strukturen bieten neue Möglichkeiten

„Der Beginn des Mutes“

Die Ökumenische Versammlung 1989 in der
DDR als wichtige Voraussetzung der „fried-
lichen Revolution“

Lernen aus der Geschichte

Ideologie und Verbrechen des National-
sozialismus - Ursachen rechtsextremistischer
Einstellungen heute

Für Demokratie Courage zeigen

Konzepte für die antirassistische Bildungs-
arbeit



23.-24. Januar
Dresden
Training

Sprache erfolgreich nutzen

2.-3. Februar
Dresden
Workshop

Netzwerke aufbauen und effektiv nutzen

20.-22. Februar
Dresden
Workshop

Grundlagen der Moderationstechnik

28. Februar
– 1. März
Dresden
Training

Sprache erfolgreich nutzen

19.-22. März
Schönnewitz
Workshop

Netzwerke aufbauen und effektiv nutzen

27.-28. März
Chemnitz
Workshop

Grundlagen erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit

17.-18. April
Dresden
Workshop

Grundlagen erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit

18. April
Bautzen
Workshop

Grundlagen erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit

25.-26. April
Chemnitz
Training

Sprache erfolgreich nutzen

10. Januar
Chemnitz
Seminar

KommunalAkademieOst:

Grundfragen kommunaler Kinder-, Jugend- und Familienpolitik

7. Februar
Chemnitz
Seminar

KommunalAkademieOst:

Grundfragen kommunaler Gestaltungsmöglichkeiten in den Bereichen Schule und Soziales

25. März
Frankenberg
Fachtagung

KommunalAkademieOst:

Kommunale Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

KommunalAkademieOst:

In diesem Jahr wird es in Sachsen Kommunalwahlen geben. Dann werden im ganzen Land über 8.400 Mandate in Gemeinden und Städten vergeben. Das heißt: Die Kommunalpolitik braucht Nachwuchs! Deshalb unterstützen wir diejenigen, die sich in der Kommunalpolitik engagieren, und wir sind gern bereit, potentielle Kandidaten auf ihr Amt in der Kommune vorzubereiten. Wenn Sie Interesse haben, sich in Politik einzumischen, wo sie am nächsten dran ist am Menschen, dann bereiten Sie sich bei uns darauf vor! Hier finden Sie die passenden Veranstaltungen, sprechen Sie uns an.



27. Januar
Dresden
*Vortrag und
Diskussion*

„...sind in den Ruhestand zu versetzen.“
Die Verfolgung jüdischer Richter und Staats-
anwälte während des Nationalsozialismus

30.-31. Januar
Dresden
Tagung

Aufbruch in die Kulturgesellschaft?
Jugendkulturen – kulturelle Bildung – lebens-
langes Lernen

3. März
Dresden
*Podiums-
diskussion*

**Bilder wider das Vergessen
der Geschichte.** „Geschichtsbilder“ und ihre
Bedeutung für die Gegenwart

17. März
Chemnitz
*Vortrag und
Diskussion*

Tage der jüdischen Kultur:
„Adolf Hitler, die deutsche Mutter und ihr
erstes Kind“ – Erziehungsgrundsätze im
Nationalsozialismus

21. – 22. März
Chemnitz
Fachtagung

Tage der jüdischen Kultur:
Jüdische Erziehung – Perspektiven für die
jüdischen Gemeinden in den neuen Ländern

4. Mai
Meißen
*Podiums-
diskussion*

KULTUR – RAUM geben!?
Kulturentwicklung im ländlichen Raum

25. Mai
Hoyerswerda
*Podiums-
diskussion*

KULTUR – RAUM geben!?
Kulturentwicklung im ländlichen Raum

Das politische Quartett

Politische Sachbücher stehen selten auf der Bestsellerliste. Dennoch spiegeln sich in ihnen auf besondere Weise die grundlegenden politischen Diskurse einer Gesellschaft wider. Wir möchten Sie einladen, in der Diskussion mit vier Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Medien unabhängig von tagespolitischem Zwang aktuelle Neuerscheinungen der politischen Literatur kennen zu lernen und so einen Einblick in die politische Kultur unseres Landes zu gewinnen.

20 Jahre „Friedliche Revolution“

Vor 20 Jahren beendete der Mut und das Engagement vieler Menschen in der DDR die Herrschaft von Unrecht und Willkür. Der Weg zur Demokratie und zur deutschen Einheit war frei. Mit dem Abstand aus 20 Jahren betrachtet erscheinen manche Entscheidungen und Vorgänge damals in einem anderen Licht, verschwimmen Erinnerungen und das eine oder andere wird vielleicht auch bewusst verzerrt. Wir möchten durch unser Projekt „20 Jahre Friedliche Revolution“ an die Ereignisse damals erinnern, mit Zeitzeugen ins Gespräch kommen, unterschiedliche Bewertungen diskutieren und manche Verdrängung oder „blinden Fleck“ zurück ans Licht holen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen als Zeitzeugen ins Gespräch zu kommen, gerade auch weil die nächste Generation das Recht darauf hat zu erfahren, was es mit dem Jahr 1989 und der „Friedlichen Revolution“ auf sich hat.

Anmeldung

Unser Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung. Für jede Veranstaltung wird ein ausführliches Programm mit Angaben zum Ort, Zeit, Ablauf und ggf. der Teilnahmegebühr erstellt.

Mit der hier anliegenden Karte können Sie Ihr Interesse an einzelnen Veranstaltungen bei uns vormerken lassen. Dies gilt dann noch nicht als Anmeldung, sondern stellt nur sicher, dass Sie eine Einladung von uns erhalten. Etwa vier Wochen vor dem konkreten Veranstaltungstermin erhalten Sie von uns diese Einladung samt Anmeldeformular. Damit können Sie sich verbindlich zu einer Veranstaltung anmelden.

Auf unserer Homepage www.fes.de/dresden finden Sie aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen. Sie können sich auch im Internet direkt anmelden.

Für die Seminare und Trainings sind die Teilnahmeplätze begrenzt – melden Sie uns Ihr Interesse mit der beiliegenden Karte frühzeitig an und senden Sie uns bei Erhalt des jeweiligen Veranstaltungsprogramms Ihre verbindliche Anmeldung. So sichern Sie sich Ihren Teilnahmeplatz. Für mehrtägige Veranstaltungen wird meist Übernachtung angeboten – genauere Angaben finden Sie im jeweiligen Programm.

Kosten

Unser Veranstaltungsangebot wird durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Sachsen ermöglicht.

Viele Veranstaltungen werden für die Teilnehmenden kostenfrei angeboten. Für einige Seminare, Trainings und Tagungen erheben wir einen geringen Teilnahmebeitrag. Dieser Teilnahmebeitrag beinhaltet neben dem Veranstaltungsprogramm ggf. die Seminarmaterialien und Übernachtung sowie die im Programm aufgeführte Verpflegung. Die Höhe des jeweiligen Teilnahmebeitrages entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsprogramm.

Der Beitrag ist zu Beginn der Veranstaltung in bar zu entrichten. SchülerInnen, Studierende, Auszubildende und Arbeitssuchende sind nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung von bis zu 50% der Teilnahmegebühr befreit.

Weitere Ermäßigungen – auch bei vorzeitigem Verlassen der Veranstaltung – können wir Ihnen leider nicht einräumen.

Bei einigen Veranstaltungen werden Übernachtungen angeboten. Im Programm der einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch den Teilnahmebeitrag inkl. Übernachtungskosten. Bitte geben Sie Ihre Wünsche verbindlich an. Für gebuchte, jedoch nicht in Anspruch genommene Übernachtungen müssen wir Ihnen die Kosten zu 100% in Rechnung stellen.

Beachten Sie bitte, dass wir die An- und Abreisekosten sowie die Parkgebühren nicht übernehmen können.

Teilnahmebestätigungen

Auf Anfrage erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung nach Ende der Veranstaltung. Einige Bildungsangebote werden als Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anerkannt.

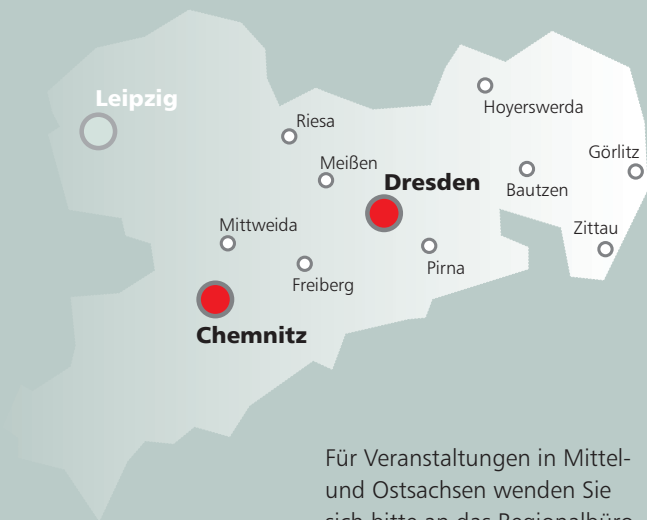
Auswertung

Bei ganz- oder mehrtägigen Veranstaltungen erhalten Sie von uns einen Auswertungsbogen. Ihre konstruktiv-kritischen Rückmeldungen ermöglichen uns weiterhin eine Qualitätssicherung und –verbesserung unseres Angebotes.

Wir freuen uns, Sie als Gast zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu können. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Unser Team

*Christoph Wielepp, Büroleiter
Anita Merkel, Organisation
Annemarie Hofmann, Finanzen
Hubertus Richter, FSJ Politik*



Für Veranstaltungen in Mittel- und Ostsachsen wenden Sie sich bitte an das Regionalbüro Dresden, für Veranstaltungen in Nord- und Westsachsen an das Regionalbüro Leipzig.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Dresden
Königstraße 6
01097 Dresden

Tel.: 0351/8 04 68 03
0351/8 04 68 04
Fax: 0351/8 04 68 05
email: DRNMail@fes.de

Weitere Ansprechpartner
der Friedrich-Ebert-Stiftung in Sachsen:

Büro Leipzig
Burgstraße 25
04109 Leipzig

Tel.: 0341/9 60 21 60
0341/9 60 24 31
Fax: 0341/9 60 50 91
email: LPZMail@fes.de